

Protokoll der GdG Sitzung

vom 11. Januar 2017

Beginn: 19.32 Uhr

Ende: 21.49 Uhr

Anwesende: Diakon Klemens Kölling; Gemeindefereferent Manfred Kutsch; Natalie Lärm; Ulrike Boß-Neuhaus; Stefanie Wischnewski; Rita Burckhardt; Ute Felden; Christa Wefers; Kristina Boß-Häusler; Axel Boeken; Dr. Thomas Ervens; Dr. Klaus Schippers; Wilfried Boes; Norbert Häusler

Entschuldigt fehlten: Karl Josef Seitz

Protokollant: Norbert Häusler

Datum/ Signum: 22. Januar 2017

TOP	Inhalt
TOP 1 Begrüßung	Durch die Vorsitzende über die Karmelitin und Märtyrerin des 20. Jh. Edith Stein
TOP 2 Protokoll	Ohne Einwände und Kommentare angenommen.
TOP 3 Rückblick	<p>Kerzenmesse: Verlegung des Beginns auf den Abend wird kritisch reflektiert; „nicht der richtige Zeitpunkt“ war einmütiges Votum.</p> <p>Sternsingeraktion: Positive Einschätzung; Resonanz im Caritasheim sehr gut; zukünftig muss klar organisiert werden, wer zu den Kindergärten geht.</p> <p>Neujahrsempfang: Nicht alle Mitglieder des GdG Rates wurden schriftlich eingeladen; sowohl Ortspfarrer als auch Diakon bekamen keine Einladung; der GdG Rat wird durch die Vorsitzende die offenen Fragen klärend Kontakt aufnehmen.</p>
TOP 4 Bußgang/ Fronleichnam	<p>Bußgang: Einmütiges Votum ist, den Turnus in diesem Jahr beizubehalten (Rotation durch die GdG) und danach zu reflektieren, inwieweit es sinnvoll und angemessen ist, Mariä Himmelfahrt und Paul weiter als Stationen beizubehalten (Frequentierung durch Gemeindemitglieder der beiden Gemeinden sehr gering). Klaus Schippers wird im Auftrag des GdG Rates die Mülforter Schützen ansprechen, das Kreuz in diesem Jahr zu tragen. Verlässliche Rückmeldung danach an Norbert Häusler.</p> <p>Fronleichnam: Karl Josef Seitz´ Info per Brief an die Vorsitzende über „Zugweg“ wird vorgestellt. Norbert Häusler stellt die Frage der Partizipation der Meerkamper Schützen (Stiftungsfest zeitlich parallel zur Prozession, für alle sichtbares Ausscheiden aus der Prozession vor zwei Jahren). Axel Boeken wird die Meerkamper Schützen ansprechen und nach ihrer Partizipation an der diesjährigen Prozession fragen. Ebenso ist Axel Boeken „Kümmerer“ für das eventuelle Grillen nach der Prozession in Meerkamp.</p>

TOP 5 Sakramenten- pastoral	Norbert Häusler referiert über das Firmvorbereitungskonzept (50 Firmlinge!) und stellt die Frage nach der postfirmalen Betreuung der Neugefirmteten durch die Gemeinde. Hier wäre Einsatz gefordert, die Jugendlichen weiterhin zu binden. Diakon Kölling berichtet über den Stand der Erstkommunionvorbereitung (87 Kinder). Sein Fazit: „Es läuft gut“. Er bekräftigt den festgesetzten Modus (2 Feiern in Giesenkirchen und Meerkamp/ Unterschriftenaktion in St. Paul für eine Feier in Mülfort ist Unsinn).
TOP 6 Berichte aus den Gremien	Die Vorsitzende berichtet von der KGV- Sondersitzung vom September. Frucht dieser Sitzung ist ein Brief des KGV an Herrn Dr. Schippers mit der Aufforderung, sein Verhalten zur hauptamtlichen Küsterin von St. Paul, Frau Bovelett, zu überdenken und zu ändern. Im KGV wurde – so die Vorsitzende – von Mobbing gesprochen. Diakon Kölling ergänzt, dass die Einhaltung des ordo (z.B. Aufbewahrung der Öle) alleinige Aufgabe der Hauptamtlichen sei. Die Vorsitzende stellt die Frage nach der Entsendung eines anderen Vertreters des KGV für den GdG Rat. Dr. Schippers erläutert sein Vorgehen. In einer Art Aussprache werden folgende Aspekte aufgeführt: Jegliche Aktionen im pastoralen Bereich bedürfen der Transparenz gegenüber dem Pfarrbüro/Leitung, da gemeindliches Handeln nie privater Natur ist. Einzelpersonen steht es nicht zu, Leitungsfunktionen zu übernehmen, wenn sie dazu keine Beauftragung haben. Die Wertschätzung gegenüber den hauptamtlichen Mitarbeitern sollte eine selbstverständlich einzuhaltende Maxime sein. Ebenso die Berechtigung, seine Meinung in einer Sitzung kundzutun (s. Anlage).
TOP 7 Weggang Pastor Fluthgraf	Aussprache im Konjunktiv! Einstimmig wird eine Begleitung durch das Bistum gewünscht (Gemeindeberatung für priesterlose Gemeinden). Diakon Kölling wird Kontakt zum Bistum aufnehmen und – wenn möglich – zur nächsten GdG Sitzung einladen. Regionaldekan Ullrich Clancett übernimmt nach Kirchenrecht die Verwaltung der GdG. Die Vorsitzende wird aber beauftragt, den Bischof über Domkapitular Heiner Schmitz um die Einsetzung eines Pfarradministrators zu bitten. Die Vorsitzende hat Formulierungshoheit ohne vorheriges Vorstellen des Briefinhaltes. Konkrete Ausarbeitungen zur Gottesdienstordnung müssen in nahester Zukunft zusammen mit dem Regionaldekan angegangen werden (Dienstgespräch kommende Woche). Kristina Boß-Häusler wird beauftragt, den bereits erstellten Jahresplan zu mailen, ergänzt durch Redaktionsschlussstermine, um rechtzeitig die Gemeinde über eine Gottesdienstordnung zu informieren. Der GdG Rat muss in Zukunft zeitnah bzgl. Änderungen und neuer Informationen per Mail auf dem Laufenden gehalten werden.
TOP 9	Nächste Sitzung: Mittwoch, 8. Februar 2017, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Mülfort

Anlage zu TOP 6

Aufgrund von teilweisen Divergenzen zwischen Aufzeichnungen des Protokollanten und der Selbsteinschätzung von Dr. Schippers folgt an dieser Stelle die Auflistung der Selbsteinschätzung von Herrn Dr. Schippers. Folgende Sätze wurden dem Protokollanten in einer Mail vom 29. Januar 2017 von Herrn Dr. Schippers zugesandt.

„Top 6:

..... . H. Dr. Schippers nimmt zu den Vorwürfen wie folgt Stellung: 1) Die KGV-Sitzung wurde auf dem von H. Pfr. Fluthgraf festgelegten Termin belassen, obwohl diesem durch schriftliche Mitteilung bekannt war, dass H. Dr. Schippers an diesem Termin durch eine Aufsichtsratssitzung von pro multis verhindert war. H. Dr. Schippers hatte deswegen keine Gelegenheit, sich in der KGV-Sitzung zu verteidigen. Außerdem hat H. Pfr. Fluthgraf die schriftliche Bitte um ein persönliches Gespräch nicht beantwortet. 2) Den Vorwurf des Mobbings gegenüber Fr. Bovelett weist H. Dr. Schippers ausdrücklich zurück. Er hat dies auch in einem persönlichen Schreiben an Fr. Bovelett klargestellt. 3) Jeder der Mitteilungen an Fr. Bovelett lag ein konkreter, sachlicher Anlass zugrunde.“